

Wiesbaden. Wie auch im "W. T." bereits mitgeteilt, werden diese Prüfungen nunmehr reichseinheitlich durchgeführt und neben Kursprüfen auch auf Waldmeisterleistungen ausgedehnt. In Zukunft wird die Berufseinschätzung Stenotypist* nur der führen können, der die Gehaltstestenrapportprüfung bei der Industrie- und Handelskammer erfolgreich abgelegt hat. Wie es das dem Gesellschaftsberater zu erkennen ist, befinden wir uns in Wiesbaden. Heute im Augustus 1889 201 Teilnehmer der Prüfung (15 davon aus Wiesbaden) und im Herbst 1889 1535. Der Baumeister Berndt hat seit 1876 die Gehaltstestenrapportprüfung von Hertha 1921 bis Februar 1940 5555 genügt. Gehaltstestenrapporten der Behörden, dem Handel und der Industrie zu erheben können. Daraus ist zu ersehen, wie wertvoll die Mitarbeit der Deutschen Stenografen-Schule auf dem Gebiet der Berufserziehung geworden ist.

— 50-jähriges Militärbiläum. Der im Ruhestand lebende Generalmajor a. D. Böse, Bildhauer, fand am 2. September den seligen Ehrentag seines goldenen Militärbiläums, begegnet. Er ist der dem chemischen Weinsatz zugehörige Generalmajor General- und Oberdeutschlands (Brandenburgisches) Nr. 3 verborgernden. Seine lange erfolgreiche Soldatenlaufbahn führte den Jubilar u. a. nach Strasburg in das Badische Füsilier-Regiment Nr. 14, an die Oberfeuerwehrschule nach Berlin und im Weltkrieg als Kommandeur an die Spitze des Kavallerie-Regiments Nr. 21. Auch in der nach dem Kriege neuheraldeten Reichswehr teilte er dem Vaterland wertvolle Dienste. Hier war er u. a. Kommandeur des Artillerie-Regiments Nr. 3.

— Bei der Wiesbadener Schuttpolizei wurden zum 1. September die Haftungsmeister Neudecker und Weltmann zu Polizeimeistern, die Überwachungsmeister Helmann, Dietrich und Strahl zu Polizei-Revier-Überwachungsmeistern, der überschulige Polizei-Haftungsmeister Fähr zum Polizei-Zusammethallemeister und Polizei-Wachtmeister Möller zum Polizei-Überwachungsmeister befördert.

meister Deicke zum Völker-Verbandmeister bestoßt.
— Sammelt Schallplatten für die Soldaten. Die Schallplattenkammlung im Dienste der Freizeitgestaltung unserer Soldaten brachte bereits ante Erode. Aber noch ist der Bedarf nicht gedeckt. Der Oberbefehlshaber der Wehrmacht will daher erneut an alle Reichsbahnen Schallplatten zu sammeln und der Wehrmacht zur Verhüllung zu liefern. Auch schon vollkommen abgewetzte oder beschädigte Platten werden gern angenommen, da sie zur Herstellung neuer Platten verwertet werden können. Die Sammelleistung des Oberbefehlshabers der Wehrmacht ist die Reichsbahnstelle für Film und Bild in Wissenschaft und Unterhaltung, Berlin, W. 62, Kleiststraße 10/12, wohin die Platten

— In München sollte das Glücksspiel. In München fand am Samstag die Siebung der Bräutien der im Rahmen des Kriegshilfsvertrages durchführbaren Reiselotterie für Nationalsozialistische Volkswohlfahrt statt. Die Siebung war öffentlich. Die Nummern der Hauptpremien in Höhe von 15.000 RM in jeder der 1000 Stufen, die gezogen wurden, sind die folgenden: 288289, 308283, 278278, 317407, 381727, 373766, 361935 und 4831196. (Ohne Gewähr.)

Der Verein ehemaliger Schüler der Wiesbadener katholischen Gymnasien unterwarf unter Führung des Meister-Vereinsekreteirs eine Beleidigung des Gutenberg-Museums in Mainz, an der eine katholische Jungfrau Mitglieder mit ihren Freunden teilnahm. Die interessante Zusammenstellung der Illustrationswerke aus alter und neuer Zeit gab in einer gemütlichen Ratsstube Anlass zu an-

— Reichsbahnliedchor erfreute die Verwundeten. Auch an diesem Sonntag hatte man wieder der Verwundeten in einem höchsten Reisetempelzarett gedacht und ihnen eine besondere Freude bereitet. Der Reichsbahnliedchor

EINE DEUTSCHE KUNST GELEBT. DAS STIMMENWIRTSCHAFTLICH

Agnes Wiegel bei ihren Landsleuten

Sein bei den Wiesbadener Öl- und Weltreisen

Wenn wir die Gedichte und Proklamete von August Meissner hören, dann hölt uns der große Geist dieser Dichter nicht in Bann, sondern es ist der Geist eines ganzen Landstriches, die durch seine Freiheit uns berührt. Wir sehen das Land, seitdem der Weißelb plötzlich vor uns steht, seine dunklen Wälder und Seen, seine meerumwitterten Ufer, seine trübselige Burgen. So war es für Wiesbaden eine bedeutende Auszeichnung, daß die Dichterin Anna Magdalena Ehrengard in diesen Tagen durch die Goethe-Preis-Verleihung in Frankfurt vor uns allen mißteilt wurde hier einer Heimatsveranstaltung der Ortsgruppe Wiesbaden des Bundes Deutscher Schriftsteller (Ost- und Westdeutsche) beheimatete. Denn keiner Vorleser überzeugte so sehr wie sie, was es heißt zu schreiben. Sie schreibt auf einem Blatt in Wiesbaden, wo sie den Landkreis zu verlassen scheint. In ihrer herzlichen, sofort Kontaktgestaltenden Art plauderte die Dichterin mit ihren Landsleuten, die ihr verschiedene Ehrennugen auteilten. H. A. wurde ein als Meldungsmitschriften der Bundesleitung

war es, der ein umfangreiches Programm zusammenstellte und hatte nun mit zahlreichen Vorträgen die Betroffenen erfreut. Unter der Leitung von Kommerzienrat Peter von Brücke brachten die Sänger verschiedene Chöre, u. a. Deutsches *Credo* von Bläsmann, das Volkslieder vom Lindenbaum (Silber), Weitere und Solisten von Beutler, von Dinsmann, Beutler, von Bläsmann und Werner, Gladisola von Hatz, eine Menge anderer Lieder und Gesänge, die ebenfalls sehr gewollt waren. Ein sehr schöner Vortrag wurde von Paul Kuhn, Der Leiter des Reichsbahnhofskameradschaftsverbandes, gehalten. Bei diesem Vortrage wurde ein Reisebahnhofeninspektor Sarat, der sich in den Bemühungen und Leistungen dabei, wie gern man gezierte bei ihnen weile und ihnen aus dem reichen Buch des deutschen Volkes einige Broden biete. Der leitende Prälat Dr. Kottheuer dankte dann im Namen der Verwundeten für die schönen Gelangshörderungen, die das Herz freit und frisch machen und allezeitfertig für die lieben Spenden, kleine Früchte, Blumen und Zigaretten, die der Sängerkorps mitgebracht hatte. Auch die Verwundeten dankten bestens für die Freude, die man ihnen bereitete.

Dritte Deutsche Reichslotterie. Am 19. Tag der 5. Klasse wurden folgende Preise verlost in der Mittwochsauslosung:

gut Landsmann Gerl Frankfurt überreicht. Opern-
jäger der Metropolitandamme waren mehrere Nieder-
gesichte von James Miegel, seitens des G. (Vortheilbaren)
mit einem traurig-schönen, komisch-schönen Bariton, am
Flügel durch Kapellmeister Paul Goldberg meisterlich
belebt. Das Gedicht "Die Rosen von Riddon" und die
Ballade von Henning Schindelov, durch Hil. Bura
und Hugo Diers in wirtungsmöller Weise vor-
getragen, trugen auf Aussektionung der Freier bei. Den
Höhepunkt der Begegnung aber bildete ein Vortrag
James Mielegs, die Erinnerungen aus ihren Kinder-
Jugendstunden - Gedichte und Proklamationen, die
ihren Kindern gesungen wurden, aus denen eine sehr liebliche
und klangvolle Melodie entstand. Diese erinnerte vermittelst ihres Ein-
drucks nicht so sehr an James Miegel sonder an seinen
Freunde, zeitgenossen war, aller Augen anlaufen den
und bewundern eingehen, deren Werke nicht nur ein Be-
sandteil des Landes, Dizreuen lorden des ganzen
Reiches sind. Die Dichterin dankte dann besonders Oberst-
leutnant Hinck für die Einladung und die Gehaltung des
Heimatmärtchens, den ke in dem schönen Miesbaden, das
ihr aus anderen Beuchen auf bekannt ist, verbringen
könnte.

Wiesbadener Vororte

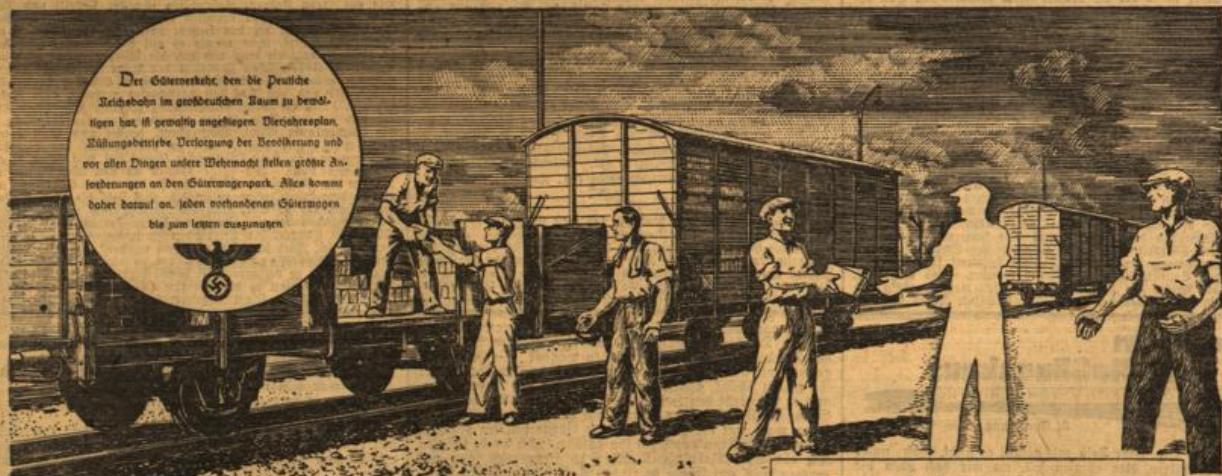
W. Döppen: Im Gegensatz zu anderen Weinbaugebieten hat in den Döppener Weinbergen der letzte Winter doch erheblichen Schaden angerichtet. In dem weniger vom Frost betroffenen Süden ist der Beobachtung zu bescheiden. Die lokale Pflanzung, die in Mitleidenschaft gezogenen Weinberge wird die entstandenen Schäden im Laufe des Zeit wieder ausgleichen. An der Obersommelstelle herrscht wieder hauptsächlich Hochwässer. Maßenhaft werden Steinhölzer sowie Gräben und Wege gesäubert und durchgeholt werden die Döppener Obstplantagen.

W. Erbenheim: Unsere liebige Schuljugend sammelte über 22 Zentner Altmaterial. Während der sechs Ferien sammeltage war die liebige Schuljugend eifrig auf den Säcken nach Altmaterial; ihre Mühe wurde auch belohnt.

Raubmord in Frankfurt

— Frankfurt a. M., 2. August. Am 31. August gegen 15 Uhr wurde in dem Hause Johannastraße 7 die herzlose Elisabeth Kägerbauer durch mehrere Söhne mit einem scharfen Messer attackirt. Der Täter, der Bläßdruck Rudolf Wintersdorf, in Friedberg i. H. geboren, wurde als bald nach der Tat gefangenommen. — Die Kägerbauer, die im Alter von 40 Jahren steht, bat den Wintersdorf, mich auf ihr Zimmer zu nehmen. Der Wintersdorf hat den Belehrung durch die Polizei zugesenkt, daß er die Kägerbauer niedergeschlagen habe, um sie zu überwältigen.

Steigerung der Seidenraupenzucht in Italien. Der italienische Landwirtschaftsminister hat dem Duce die bestreitbaren Ergebnisse der Seidenraupenzucht gemeldet. Gegenüber dem Vorjahr ist der Ertrag von etwa 28,5 Millionen auf rund 34,7 Millionen Kilogramm Seidenraupenflosen gestiegen.



Auf jeden Mann kommt es an!

Nur ein Mann zu wenig, nur ein Mann am falschen Platz und schon sieht der plante Abfall der Arbeit. Nur eine mechanistische Hölle vorgehen, und schon sieht ein Güterwagen nichts herum, der an anderer Stelle dringend benötigt wird. Im Einzel und im Spannraum von Menschenkunst kommt es auf jeden einzelnen Mann an. Alles muss genau werden, um wirklichen Vollzahnd auszumachen. Jeder Schraubschlüssel zum Be- und Entladen muss anders eingesetzt werden kann.

oder gar genug gespart sein.
Der Angestellte des Verkaufshäuses kann durch geschickte Verteilung der zu verladenen Güter, durch rechtzeitige Wagenbestellung, durch pünktliche und genaue Auslieferung der Frachtdienste und kostengünstige Begleitpapiere zur Beschleunigung des Güterverkehrs beitragen. Ferner kann er Wagentouren sparen, wenn er jeden Wagen bis zur Höchstgrenze auslastet, im inner-

deutschen Verkehr bis zu 1000 kg über die am Wagen angebrachte Tragfähigkeit. Hier unterscheidet diese Auslastung noch oft, wie die Befehlsreihen und Lieferbedingungen ohne Rücksicht auf die Auslastung des Wagen die Lieferung bestimmter Mengen vorsehen, z. B. von 15.000 kg, obwohl der Wagen 15.500 kg fassen könnte. Daher Befehlsreihen und Lieferbedingungen den erhöhten Gewichtsmengen angepasst die zur Auslastung des Wagen notwendig sind. Die Posten, die den Wagenturm durch gebräuchliches Stopfen der Güter ausmachen, die Farben, die durch pünktliche Zu- und Abholung der Güter die Be- und Entladearbeiten abkürzen, sie alle sind der Deutsche Reichsbahn willkommene Helfer bei ihren Bemühungen, mit den vorhandenen Güterwagen alle Anstreiche des Güterverkehrs zu erfüllen.

Hilf der Deutschen Reichsbahn und Du hilfst Dir selbst!

- Beachten Sie diese 10 wichtigen Regeln für den Verfrachter!**

 1. Güterwagen überlässt die am ersten Abgang des Wagen mögliche Zeit der Ladefähigkeit Übernahme der Ladefähigkeit dem Anwälten Lebensanzeige zur Folge.
 2. Wagen reichlich und nur mit dem Befund befüllt. Angewandte Erstansprache vermieden. Leid, wenn keine Ueberzeichnungen durchzuhenden sind?
 3. Pünktlichkeit ob zu Anfang des Güter- und Endabgangs möglich nach Wagentherstellung beginnen
 4. Zu Güterwagen gibt es jetzt keine Sonnengüter. Dafür kann man nun möglich auch Sonnens verleihen. Sämt eingetragene Güter behält die Pflicht, zur Entladung an Sonnens
 5. Güterwagen beim Se- und Entnahmestellen Lebensanzeigehalten. Unter ordnungsmäßig und beurtheilbar verbleiben
 6. Durch zweckmäßige Ladegesen und Haltemitteln das Se- und Entnahmen leichteren
 7. Auslastung der Wagen bis zum Ladegesen und nach Möglichkeit zeit im innerstaatlichen Verkehr bis 1000 kg über die Wagen angebrachte Insgesamt. Sonderanträge nach gestellte Ansprüche des Güter ganz beenden durch Ladegesund und überzeugendes Verleihen (geringe Güter)
 8. Nicht mehr Güter zu gleicher Zeit beginnen als reichlich endenden müssen
 9. Entladung beginnt beim Eingang des Originärvertrages des Wählerns oder bei der Herstellung durch die Güterentnahmestelle. Güterentnahmestelle und Güterentnahmestelle können im Hinzu die Zeit der bestehenden Entladung hernehmen
 10. Frachtstück und leidende Segelstücke hinzugefügt ausstellen mit Bezeichnung eines Juristen

These qualifications, activities and events make up:

